

INHALT

[Deutscher Musikrat gratuliert Peter Gülke zum 80. Geburtstag](#)

[Musik in Bewegung: Abenteuer Neue Musik bei der StadtKlangNetz-Konferenz in Köln](#)

[Deutscher Chorwettbewerb in Weimar](#)

[Impressum](#)

Deutscher Musikrat gratuliert Peter Gülke zum 80. Geburtstag

Am gestrigen Dienstag, 29. April 2014 feierte der Dirigent und Musikwissenschaftler **Prof. Dr. Peter Gülke** seinen 80. Geburtstag. Dem Ehrenmitglied des Deutschen Musikrates wird darüber hinaus am 24. Mai 2014 für sein Lebenswerk der Ernst von Siemens Musikpreis im Münchner Cuvilliés-Theater verliehen.

Prof. Martin Maria Krüger, Präsident des Deutschen Musikrates: „Die Verdienste des großen Dirigenten und Musikwissenschaftlers Peter Gülke lassen sich nur schwer in Worte fassen. Sein beeindruckendes musikwissenschaftliches Werk sowie seine Tätigkeit als Dirigent in Verbindung mit seinem unermüdlichen Engagement für den dirigentischen Nachwuchs sind in ihrem Ausmaß und in der Verbindung zwischen Theorie und Praxis einzigartig. So engagiert sich Peter Gülke seit 1992 in herausragender Weise für das DIRIGENTENFORUM des Deutschen Musikrates und gestaltete das Projekt lange Zeit als Beiratsvorsitzender wesentlich mit.

Der Deutsche Musikrat dankt Peter Gülke für sein herausragendes und langjähriges Engagement und gratuliert herzlich zum 80. Geburtstag sowie zur Verleihung des Ernst von Siemens Musikpreises.“

Prof. Dr. Peter Gülke wurde 1934 in Weimar geboren, studierte Violoncello, Musikwissenschaft, Germanistik, Romanistik und Philosophie an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und an den Universitäten Jena und Leipzig. Seit 1959 war er als Dirigent an verschiedenen Theatern tätig, u.a. ab 1976 als Kapellmeister an der Staatsoper Dresden (mit gleichzeitiger Lehrtätigkeit an der dortigen Musikhochschule) und von 1986 bis 1996 als Generalmusikdirektor der Stadt Wuppertal. Danach leitete er bis 2000 die Dirigentenklasse an der Staatlichen Hochschule für Musik Freiburg. Musikwissenschaftlich arbeitete Gülke u.a. über Musik des Mittelalters und der Renaissance, über Theorien der musikalischen Interpretation und Aufführungspraxis sowie über die Ästhetik der französischen Aufklärung. Im Jahre 2003 ernannte ihn die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar zum Ehrensensator.

Seit 1992 arbeitet er im DIRIGENTENFORUM des Deutschen Musikrates mit – von 1996 bis 2007 als Vorsitzender des Hauptausschusses – und leitete zahlreiche Dirigentenkurse in Deutschland, Österreich, Finnland, Frankreich, England und in den USA.

Weitere Informationen zum DIRIGENTENFORUM unter www.musikrat.de/dirigentenforum

Musik in Bewegung: Abenteuer Neue Musik bei der StadtKlangNetz-Konferenz in Köln

Parallel zur Veröffentlichung der Porträt-CD von **Annesley Black** in der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK wurde bereits im vergangenen Jahr pädagogisches Begleitmaterial zur CD für die Vermittlungsreihe „Abenteuer Neue Musik“ entwickelt. Unter dem Titel „Musik in Bewegung“ werden nun bei der Konferenz „StadtKlangNetz“ in Köln die beiden Schülerprojekte zu den Stücken „Smooche de la Rooche II“ und „Flowers of Carnage“ von Annesley Black vorgestellt. Das daraus resultierende Unterrichtsmaterial entstand in Zusammenarbeit mit der Friedens-Grundschule in Trossingen und dem Leininger Gymnasium in Grünstadt, nimmt also die Vermittlung Neuer Musik für zwei unterschiedliche Alters- und Zielgruppen in den Blick.

Die „StadtKlangNetz“-Konferenz findet 2014 unter dem Titel „Rhythmus und Rituale – Impulse für die künstlerisch-pädagogische Praxis“ und in Zusammenarbeit mit dem Festival „ACHT BRÜCKEN“ statt. Komponistin Annesley Black, Musikpädagogin **Silke Egeler-Wittmann** sowie Projektleiter **Olaf Wegener** präsentieren hier die beiden „Abenteuer-Neue-Musik“-Projekte, die Musik und Bewegung verbinden und so die Grenzen zwischen den oft konkurrierenden Bereichen Kultur und Sport aufweichen.

Die Projektpräsentation und der Workshop finden am Sonnabend, 10. Mai 2014 von 12.00 bis 13.30 Uhr im Literaturhaus in Köln statt. Anmeldungen sind noch bis zum 02. Mai 2014 möglich.

Weitere Informationen unter www.stadtklangnetz.de und www.musikrat.de/edition

Deutscher Chorwettbewerb in Weimar

Der 9. Deutsche Chorwettbewerb (DCW) findet vom 24. Mai bis 01. Juni 2014 mit 4.500 Sängerinnen und Sängern aus 110 Ensembles im thüringischen Weimar statt. Sämtliche Chorformationen aus den 14 ausgeschriebenen Kategorien – darunter gemischte Chöre, Männer-, Frauen- und Jugendchöre, Kinder- und Jazzchöre sowie Vokalensembles – mussten sich zuvor auf Landesebene für den Start in Weimar qualifizieren.

Neben dem eigentlichen Wettbewerb werden zahlreiche Sonderkonzerte sowie Auftritte der teilnehmenden Ensembles in öffentlichen Einrichtungen wie Museen, Kirchen, Schulen, Jazzclubs, Krankenhäusern und Altenheimen organisiert. Der DCW bietet somit für jeden ein geeignetes Forum der musikalischen Begegnung und des gegenseitigen Kennenlernens.

Seit vier Jahren sind die Volksbanken und Raiffeisenbanken Hauptförderer des Deutschen Chorwettbewerbes. Die Genossenschaftsbanken vergeben zudem im Rahmen ihres Engagements beim Bundesentscheid Sonderpreise für die besten Jugendchöre.

Der Deutsche Chorwettbewerb findet alle vier Jahre statt. Austragungsorte seit seiner Gründung durch den Deutschen Musikrat 1982 waren bislang Köln, Hannover, Stuttgart, Fulda, Regensburg, Osnabrück, Kiel und Dortmund. Hauptaugenmerk des Wettbewerbes ist zunächst, aus etwa 60.000 Chören mit rund 1,8 Millionen aktiven Mitgliedern die besten Chöre Deutschlands zu prämiieren und einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/dcw

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:
Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates